

30 Jahre Weiterbildung von Ingenieuren in Kunststofftechnik

Am 20. November 2009 lädt das Institut für Kunststofftechnik (IKT) der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch (FHNW) zu einer Jubiläumsveranstaltung ein anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Weiterbildung zum Kunststoffingenieur.



Der berufsbegleitende Studiengang Kunststofftechnik feiert sein 30-jähriges Bestehen in den Räumlichkeiten der FHNW in Windisch.

Seit 30 Jahren werden an der FHNW – beziehungsweise an den Vorgängerschulen HTL Brugg-Windisch und Fachhochschule Aargau – Ingenieure aller Fachrichtungen zu Kunststoffspezialisten weitergebildet. Die Jubiläumsveranstaltung bietet eine Übersicht über die Anfänge, die kontinuierliche Weiterentwicklung und den aktuellen Stand der Ausbildungsgänge sowie einen Einblick in die Arbeitsgebiete der erfolgreichsten Dozenten und Absolventen. Sie soll damit Treffpunkt für ehemalige Studierende als auch Informationsveranstaltung für ein interessiertes Fachpublikum sein.

Einzigartig und dauerhaft

1979 hiess Professor Wolfgang Kaiser die Teilnehmenden des ersten Jahrgangs des Nachdiplomstudiums (NDS) Kunststofftechnik an der damaligen HTL willkommen. Dem Start des Studiengangs vorausgegangen waren zahlreiche Gespräche

mit Industrievertretern und umfangreiche Vorbereitungsarbeiten. Diese Form der Weiterbildung auf dem Gebiet der Kunststofftechnik für berufstätige Ingenieure verschiedener Fachrichtungen war damals in der Schweiz einzigartig und hat sich in seiner Art als richtig und dauerhaft erwiesen. Bisher haben über 800 Teilnehmende aus dem In- und Ausland die verschiedenen Entwicklungsstufen der Weiterbildung oder Teile davon absolviert. Der modulare Aufbau des Studiums, wie er heute für Lehrveranstaltungen selbstverständlich ist, wurde bereits vor 30 Jahren von Wolfgang Kaiser eingeführt. Der Studienplan des NDS Kunststofftechnik umfasste neben einer Einführung in Chemie und Werkstoffkunde eine solide Ausbildung in Konstruieren mit Kunststoffen sowie in Kunststoffverarbeitung. Zudem wurden der Kunststoffmaschinenbau inklusive Werkzeugbau vermittelt. Die Inhalte des NDS wurden unter Beibehaltung der

modularen Struktur laufend aktualisiert und in ein Nachdiplomstudium gemäss den Anforderungen des Fachhochschulgesetzes übergeführt.

Master of Advanced Studies

Wenige Jahre nach der Neugestaltung des FH-Nachdiplomstudiums wurden Struktur und Inhalte der Weiterbildung an die Vorgaben des Bologna-Prozesses angepasst. Diese bisher letzte Modernisierung des Studienplanes brachte eine erhebliche Ausweitung des Stundenumfangs. Gleichzeitig konnten auch neue Arbeitsgebiete in den Studienplan aufgenommen werden. Zudem haben die Studierenden heute die Möglichkeit, umfangreichere Abschlussarbeiten anzufertigen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Studiums berechtigt zum Tragen des eid-

genössisch anerkannten Titels Master of Advanced Studies (MAS). Bewährte Inhalte sowie die praktische Ausbildung in den Labors und Technikurräumen wurden beibehalten und konnten sogar ausgebaut werden. Im Hintergrund steht eine permanente kritische Überprüfung der Lehrinhalte und -methoden im Dialog mit der Industrie sowie weiteren Ausbildungsstätten wie dem Kunststoff-Ausbildungs- und Technologie-Zentrum (KATZ) und vor allem dem Kunststoffverband Schweiz (KVS). Besonders erfreulich hat sich die Zahl der Teilnehmenden aus dem benachbarten Ausland entwickelt: Im Durchschnitt der letzten Jahrgänge konnte ein Drittel der Studierenden aus dem Ausland gewonnen werden. ☺

www.fhnw.ch/ikt

Info

Jubiläumsveranstaltung am 20. November

Die Jubiläumsveranstaltung «30 Jahre Weiterbildung von Ingenieuren in Kunststofftechnik» findet in den Räumlichkeiten der FHNW in Windisch statt. Sie widmet sich im ersten Teil den Anfangsjahren des berufsbegleitenden Nachdiplomstudiums Kunststofftechnik sowie der Weiterentwicklung zum heutigen MAS-Studium. Ergänzt wird der Vormittag durch Beiträge ehemaliger und aktiver Dozenten sowie von Industrievertretern. Der Nachmittag wird von Absolventen des NDS- beziehungsweise MAS-Studiums Kunststofftechnik gestaltet. Diese geben einen breiten Überblick über ihre Arbeitsgebiete und neueste Entwicklungen in allen Bereichen der Kunststofftechnik. Zudem soll die Veranstaltung auch als Treffpunkt für ehemalige Teilnehmenden dienen und somit den regen Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen fördern. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, das heutige Institut für Kunststofftechnik zu besichtigen. Im Laufe des Sommers wird das Institut neue, zeitgemässe Labor- und Technikurräume beziehen. Am Abend wird der Erfolg der letzten 30 Jahre in festlichem Rahmen mit einem Gala Diner gebührend gefeiert.

www.fhnw.ch/technik/ikt/30-J